

Chancen Mittelschule (Hauptschule) im Vergleich zur Förderschule

Beitrag von „CDL“ vom 3. Februar 2019 17:41

In BaWü wäre das ein Fall für eine Begutachtung durch Sonderpädagogen des SBBZ. Da gilt aktuell bei uns die Ansage, dass die maximal bis Klassenstufe 6 noch SuS begutachten im Hinblick auf einen möglichen Schulartwechsel oder aber die Feststellung eines Förderbedarfs bei Verbleib an der aktuellen Schule, normalerweise sind die v.a. in den GS aktiv.

Das Ergebnis der Begutachtung wird dann mit Schule und Elternhaus besprochen, wobei mögliche Wege (SBBZ, Förderschwerpunkt x + Verbleib an der aktuellen Schule, Förderschwerpunkt x + z.B. Wechsel an eine Werkrealschule/Hauptschule) aufgezeigt werden. Letztlich entscheiden dann die Eltern wie es weitergeht und das hoffentlich im Sinne ihres Kindes. Zumindest in BaWü würde ich davon ausgehen, dass so ein SuS an einer Werkrealschule oder einer der wenigen verbliebenen Hauptschulen eine realistische Chance hat seinen HS-Abschluss zu machen, bei einem Besuch von RS/GMS wäre ich eher skeptisch. HS/WRS haben meist kleinere Klassen und mit den früheren Grund-und Hauptschullehrern echte Experten im Kollegium wenn es um die Förderung gerade besonders leistungsschwacher SuS geht.